In dulci jubilo

Michael Prätorius





- 2. O Jesu parvule, / nach dir ist mir so weh, / tröst mir mein Gemüte, / o puer optime, / durch alle deine Güte, / o princeps gloriæ. / Trahe me post te, / trahe me post te!
- 3. O patris caritas / o nati lenitas, / wir wärn all verdorben / per nostra crimina, / so hat er uns erworben / cœlorum gaudia. / Eia, wärn wir da, / eia, wärn wir da!
- 4. Ubi sunt gaudia? / E Nirgend mehr denn da, / da die Engel singen / nova cantica / E und die Schellen klingen / in regis curia. / Eia, wärn wir da, / eia, wärn wir da!
- Sohn Gottes in der Höh, / nach dir ist mir so weh. / Tröst mir mein Gemüte, / o Kindlein zart un rein, / durch alle deine Güte, / o liebstes Jesulein, / Zie mich hin zu dir, / zie mich hin zu dir.
- 3. Groß ist des Vaters Huld, / der Sohn tilgt unsre Schuld. / Wir warn all verdorben / durch Sünd und Eitelkeid, / so hat er uns erworben / die ewig Himmelsfreud. / O welch große Gnad, / o welch große Gnad!
- 4. Wo ist der Freuden Ort? / E Nir-gends mehr denn dort, / da die Engel singen / mit den Heilgen all / E und die Psalmen klingen / im hohen Himmelssaal. / Eia, wärn wir da, / eia, wärn wir da.

Text: 14. Jahrundert / Hannover 1646 und Leipzig 1545 (Strophe 3) Melodie: 14. Jahrhundert, Wittenberg 1529; Satz: Michael Prätorius